

## Dr. med. Kurt Oberländer (1896 – 1950)

- geboren am 03.07.1896 in Greiz
- Vater: Bäckermeister (Reichenb. Str. 48 in Greiz)
- Besuch der Oberrealschule
- Medizinstudium in Leipzig und Rostock (Sommersemester 1920)
- Praktischer Arzt
- wohnhaft in Oberfrohna, nach Kriegsende von der Operativgruppe (OG) Siegmarschönau (seit 1950 ein Ortsteil von Chemnitz) verhaftet, ; angeführter Verhaftungsgrund: SA-Sturmbannführer
- am 06.07.1946 von Chemnitz ins sowjetische Speziallager Mühlberg verbracht;
- im Lager Mühlberg Tätigkeit auf der Frauenstation II, der Dystrophie-Station V a und 1948 im Frauenlager (Dystrophie = Mangelkrankheiten während des langsamen Verhungerns); darüber hinaus war Oberländer Barackenarzt der „Kultura“ (Theater- und Musikaufführungen im Lager)
- Überstellung aus dem Speziallager Mühlberg in das sowjetische Speziallager Buchenwald im September 1948
- Einsatz als Arzt in Buchenwald bisher nicht nachweisbar
- Übergabe an die Volkspolizei zur Überführung ins Zuchthaus Waldheim am 09.02.1950
- verstorben am 10.08.1950 in Waldheim.

Stand: 04.06.2012

### Quellen:

- Kathrin Krypczyk, Bodo Ritscher. *Jede Krankheit konnte tödlich sein. Medizinische Versorgung, Krankheiten und Sterblichkeit im sowjetischen Speziallager Buchenwald 1945 – 1950*. Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora. Wallstein Verlag. Göttingen. 2005. ISBN-Nr.: 3-89244-953-8.
- Achim Kilian. *Einzuweisen zur völligen Isolierung. NKWD-Speziallager Mühlberg /Elbe 1945-1948*. Leipzig :Forum Verlag, 2000.
- Initiativgruppe Lager Mühlberg e.V., Mitteilungen vom 31.05. und 04.06.2012.
- Universität Rostock: Rostocker Matrikelportal  
<http://matrikel.uni-rostock.de/id/200014976>

Stand: 15.06.2013

© Heike Leonhardt und Uwe Steinhoff  
Internetdokumentation der Opfer des Lagers Mühlberg 1939 – 1948  
Mehr Details: <http://www.lager-muehlberg.de>  
Nichtkommerzielle Nutzung unter Angabe der Quelle gestattet.